



ERLÄUTERNDER BERICHT

Öffentliche Planaufgabe Gemäss § 13 Strassengesetz

Bau Nr. 15075 Käferholzstrasse
Abschnitt Wehntalerstrasse bis Krematorium

1 Ausgangslage

1.1 Auslöser

Auslöser des Projekts ist der schlechte bauliche Zustand und die ungenügende Abflusskapazität der bestehenden Abwasserkanäle in der Käferholzstrasse. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Kanalisation soll auch die Oberflächengestaltung den aktuellen Anforderungen der bereits vorhandenen Tempo-30-Zone und der neuen Velovorzugsroute auf der Käferholzstrasse angepasst werden. Die Bushaltestellen «Althoos» und «Maienweg» werden hindernisfrei ausgebaut. Die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) möchten die Kreuzungsmöglichkeiten der Busse im Gegenverkehr verbessern.

1.2 Auftrag

Mit dem vorliegenden Projekt werden folgende Ziele verfolgt:

- Instandsetzung der Käferholzstrasse im Abschnitt Wehntalerstrasse bis Krematorium;
- Tempo 30 gerechte Gestaltung des Strassenraums;
- Umsetzung der neuen Velovorzugsroute;
- Beidseitig durchgehende Trottoirs mit mindestens 2,00 m Breite;
- Hindernisfreier Ausbau der Bushaltestellen;
- Kreuzungsmöglichkeiten der VBZ Busse verbessern;
- Sanierung/Ausbau der öffentlichen Kanalisation und diverser Werkleitungen

1.3 Defizite / Potenziale

Fussverkehr

Die Käferholzstrasse ist von quartierweiter Bedeutung. Die Breiten der bestehenden, beidseitig angeordneten Trottoirs entsprechen nicht den hierfür vorgesehenen Standards. Insbesondere im Abschnitt «Schützenmatt» bis «Maienweg» unterschreitet das östliche Trottoir die Minimalbreite von 1,5 m.

Veloverkehr

Die Käferholzstrasse ist als Teil des Velovorzugsroutenetzes (VVR) klassiert. Die seitliche Parkierung bei den vorhandenen Fahrbahnbreiten und die Rechtsvortritte widersprechen den Anforderungen und Standards der VVR.

Öffentlicher Verkehr

Auf der Käferholzstrasse verläuft die Buslinie Nr. 40 der Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ). Die heute vorhandenen Kreuzungsmöglichkeiten für die Busse im Gegenverkehr reichen für einen störungsfreien Betrieb nicht aus. Die bestehenden Bushaltestellen «Althoos» und «Maienweg» sind gemäss aktuellen Standards nicht hindernisfrei ausgebaut.

Grünflächen

Mit der Schule Käferholz und dem Friedhof Nordheim sind zwei grosse Anlagen von Grünstadt Zürich an der Käferholzstrasse gelegen. Mit der Umgestaltung der Käferholzstrasse kann der Grünraum im Strassenraum erweitert werden.

2 Zielformulierung

Aufgrund der Situationsanalyse sowie den übergeordneten Vorgaben leiten sich für das vorliegende Projekt folgende Haupt-Ziele und Indikatoren ab:

Ziele	Indikatoren
Fussverkehr fördern	Angepasste Dimensionierung der Trottoirbreiten, Direktheit der Wegbeziehungen, sichere Fahrbahn-Querungen insbesondere Schulwege, Hindernisfreiheit
Veloverkehr fördern	Fahrbahnbreiten gemäss VVR, Durchgängigkeit ohne Hindernisse oder Versätze, Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmern reduzieren
öV-Nutzung fördern	Störungsarmer Betrieb (Kreuzungsmöglichkeiten), Fahrkomfort Nutzer, Anordnung, Ausbildung und Zugänglichkeit Bushaltestellen (Hindernisfreiheit)
Verkehrssicherheit	Verständliche/logische Verkehrsführung, Konfliktminderung zwischen den Verkehrsteilnehmenden, dem Temporegime (T30) entsprechende Ausgestaltung des Strassenraums
Attraktiven Lebensraum fördern	Hohe Gestaltungsqualität erzielen, lesbare Gestaltung, Atmosphäre schaffende Elemente (insb. Bäume und Grünräume)

3 Variantenstudium

Das Tiefbauamt hat den Entwurfsprozess für das Projekt aus Sicht Freiraum, Städtebau und Verkehr in einem iterativen Prozess fachübergreifend erarbeitet. Für die Entwicklung des Auflageprojekts wurden Überlegungen zum Verkehr, zur Gestaltung, zum Eingriff in die Vorzonen der angrenzenden Liegenschaften und der Abstimmung auf die angrenzenden Planungen schrittweise vertieft und konkretisiert.

4 Bestvariante

4.1 Konzept

Die Tempo-30-Zone wird bis hinter die Bushaltestelle «Maienweg» verlängert und die Gestaltung entsprechend angepasst. Die Querschnittsbreiten der Käferholzstrasse werden angepasst. Massgebend sind die Velovorzugsroute und die Kreuzungsmöglichkeit für die VBZ Busse. Es ergeben sich ein Normalquerschnitt von 5,0 m Fahrbahnbreite und periodisch angeordnete Kreuzungsstellen von 6,10 m Fahrbahnbreite. Alle Parkplätze werden aufgehoben und die Gehwege mit zusätzlichen Bäumen ergänzt. Die Schulwegquerungen werden mit Engstellen verdeutlicht und sicher gestaltet.

4.2 Fussverkehr

Für den Fussverkehr ergibt sich eine Verbesserung durch die grösseren Trottoirbreiten. Die Fussgängerquerungen werden mit Horizontalversätzen im Strassenrand ausgebildet. So sind die Distanzen der Strassenquerung kürzer und die Schulkinder besser sichtbar.

4.3 Veloverkehr

Die Käferholzstrasse wird neu als Velovorzugsroute ausgebaut, was bedeutet, dass das Nebeneinanderfahren von zwei Velofahrenden bei Begegnung mit einem PW ermöglicht werden soll. Mit dem Abbau der Längsparkplätze wird das Risiko von einem Sturz bei sich öffnender Autotür eliminiert. Sämtliche Rechtsvortritte werden zu Gunsten von Trottoirüberfahrten aufgehoben. So werden die Velofahrenden auf der Vorzugsroute an Knoten konsequent vortrittsberechtigt. Der Veloverkehr teilt sich die Strasse weiterhin mit dem motorisierten Individualverkehr. Mit durchschnittlich ca. 1200 Fahrzeugen pro Tag ist das Verkehrsaufkommen sehr tief. Ob allfällige zusätzliche Massnahmen zu einer weiteren Unterbindung des Verkehrs umgesetzt werden, prüft das Tiefbauamt zusammen mit der Dienstabteilung Verkehr in der weiteren Erarbeitung des Projektes.

4.4 Öffentlicher Verkehr

Die Bushaltestellen «Maienweg» und «Althoos» werden hindernisfrei und für einen autonomen Ein-/Ausstieg ausgebaut. Die Kreuzungsstellen für die Busse werden genügend breit und in regelmässigen Abständen angeordnet, sodass Verlustzeiten im Betrieb verhindert werden können.

4.5 Grünraum/ Gestaltung

Um den Lebensraum attraktiver zu gestalten und eine hohe Gestaltungsqualität zu erreichen, werden zusätzliche Strassenbäume entlang der Käferholzstrasse angeordnet. Die bestehenden Bäume werden in das neue Konzept integriert. Neu werden beidseitig der Fahrbahn Bäume angeordnet.

4.6 Parkierung

Die bestehenden Längsparkplätze der blauen Zone werden zu Gunsten der Verkehrssicherheit und der neuen Velovorzugsroute abgebaut.

5 Baulermin

Die Hauptbauarbeiten für das Strassenbauprojekt in der Käferholzstrasse sind ab 2024 vorgesehen. Dabei werden die Bauarbeiten auf das Projekt Tram Affoltern in der Wehntalerstrasse abgestimmt.

Zürich, 14. Februar 2022 / wan

Leiter Planung + Projektierung

Thomas Jesel